

Demo gegen Kraftwerk

„1. Lüner Heimleuchten“ am 14. Oktober: Menschenkette mit Fackeln

LÜNEN • Eine Menschenkette mit Fackeln planen die Bürgerinitiativen (BI) „Stoppt den Landschaftsfrass“ und „Kontra-Kohle-Kraftwerk“ am Sonntag (14.10.) um 17 Uhr im Mühlenbachtal.

Rund 1500 Demonstranten sind nötig, um die rund 1900 Meter lange Strecke mit Fackelträgern auszufüllen. In diesem Bereich, der ein beliebter Wander-, Scater- und Reiterweg ist, gibt es Pläne für eine neue Starkstromtrasse.

„Kommen Sie zur Demonstration gegen die Kraftwerks- und Stromtrassenpläne von Trianel und Steag“, so steht es auf Plakaten, mit denen für das „1. Lüner Heimleuchten“ geworben wird. „Ja, wir können etwas dagegen tun“, so Michael Krippes von der (BI) „Stoppt den Landschaftsfrass“, der auf eine große Resonanz in der Bevölkerung hofft. Am Dienstag wurde in der Kleingartenanlage Achenbach das Programm für das „1. Lüner Heimleuchten“



Viele Besucher und gutes Wetter wünschen sich die Organisatoren des „1. Lüner Heimleuchten“ am Sonntag im Mühlenbachtal.

RN-Foto Beuckelmann

vorgestellt. Treffpunkt ist am Sonntag eine große Wiese neben dem Hof Kersebohm Im Siepen 3 in Lünen-Brambauer. Getränke und Würstchen werden angeboten. Bereits ab 15 Uhr werden die Besucher an Empfangspunkten von Helfern begrüßt. Das Mühlenbachtal ist über fünf Stel-

len zu erreichen, so aus Brambauer Auf dem Kelm, über die B 54 (Dortmunder Straße/Im Siepen) oder An der Wethmarheide/Im Heidbruch. Hier und am Hof Kersebohm stehen Parkplätze zur Verfügung. Streckenposten sollen für den reibungslosen Ablauf sorgen. Wenn die

Menschenkette steht, sollen Raketen abgeschossen werden, damit die Fackeln gleichzeitig angezündet werden. Zehn Minuten sollen die Fackeln brennen. Aus einem Flugzeug soll gefilmt und fotografiert werden. ■ Beu

» www.stoppt-den-landschaftsfrass.de